

Naturschutzorgane
BURGENLAND 

BERTA
Burgenländische Einrichtung zur
Realisierung Technischer Agrarprojekte

 **Die Zwergohreule**
im Bezirk Mattersburg

beinahe 30 Jahre Artenschutz-Projektarbeit



Ing. Kurt Graf
Verein BERTA, Naturraummanagement
Gebietsbetreuer Eisenstadt und Mattersburg

MIT UNTERSTÜTZUNG VON LAND UND EUROPÄISCHER UNION

LE 14-20
Erneuerung der ländlichen Räume

LAND
BURGENLAND

Europäische
Landwirtschaftspolitik
zur
Entwicklung der
ländlichen Räume
Hier werden Europas
Agrarpolitik und
die ländlichen Gebiete



Etwas kleiner als eine Amsel 20cm lang; Flügelspannweite: 50 cm, Gewicht: 80-95 g; Gefieder ist rindenfarbig - fast „unsichtbar“,

Gesang: eintöniges „Dju“, alle 2-3 Sekunden in langen Reihen während der Balzzeit

Der Gesang ist mehrere 100 Meter weit zu hören

Alter dokumentiert Ungarn: 6 Jahre, 10 Monate; bei uns 4 Jahre

Die Zwergohreule - *Otus scops*



2

Rindmuster Gut getarnt, verborgenes Leben; Federohren, Iris orange oder zitronengelb



Langstreckenzieher; E April – E August; Mittelmeerinseln, Küstengebiete Nordafrikas, Savannenzone Westafrikas, Kamerun, Uganda, Kenia.
Gebirge, das Mittelmeer sowie die Sahara werden im Nonstopflug überquert

Österreich liegt an der nördlichen Verbreitzungszone

Orange Sommervogel Langstreckenzieher

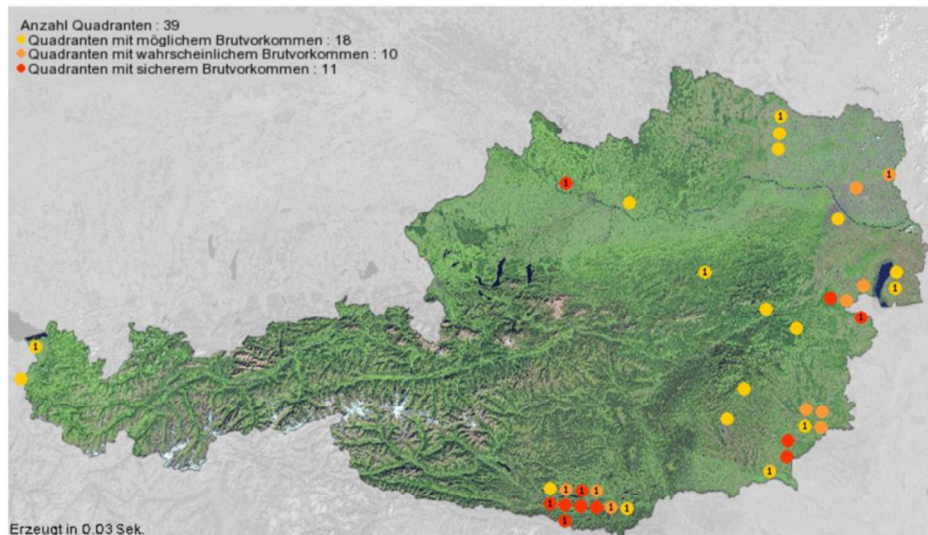
Grün Ganzjahresvogel oder Teilzieher

Blau Überwinterungsgebiet

Europäische Gesamtbestand geschätzt - BirdLife International 2004 - 210.000–440.000; 2005 Mitteleuropa 600–750 Paare

Spanien und Rumänien (jeweils ca. 30.000 Paare), Griechenland (ca. 12.000 Paare), Italien und Kroatien (jeweils ca. 8.000 Paare), Bulgarien und Frankreich (jeweils ca. 7.000 Paare)

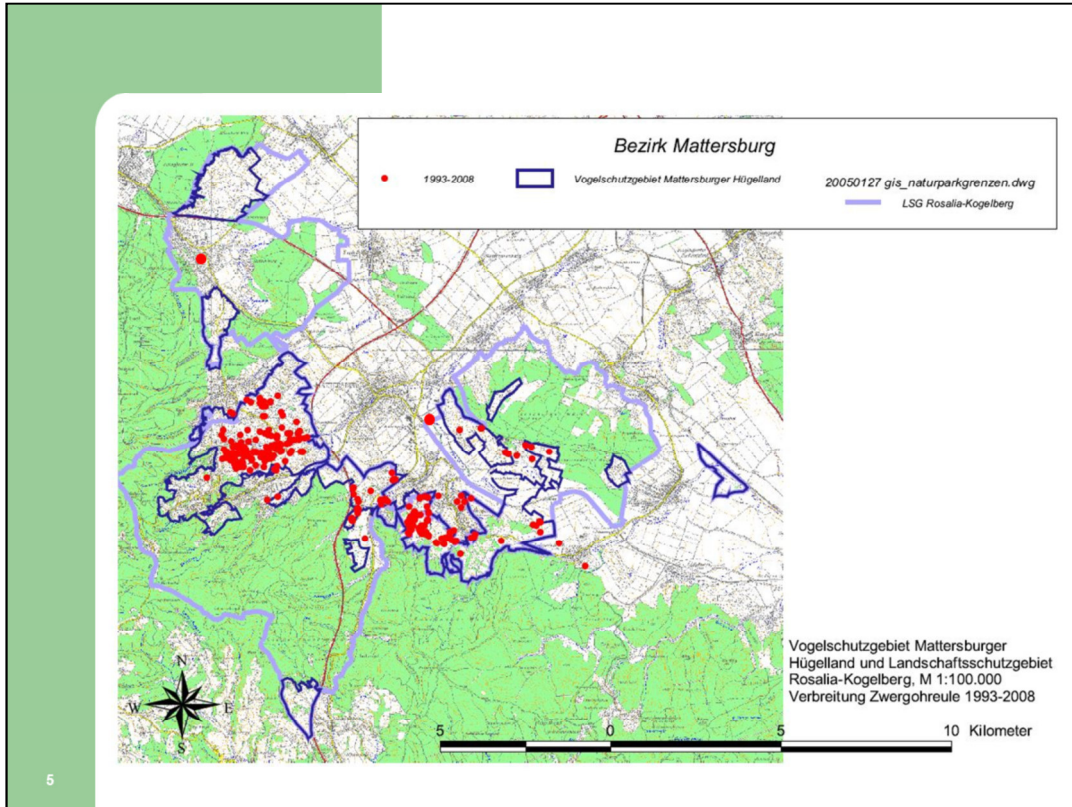
Österreich 2013-2017



Historisch 1905 NÖ, 1993 Thermenlinie, 1955-1963 Wien, OÖ, Inntal Tirol, Neusiedl am See, Sbg, V

Aktuell: Kärntner Seengebiet, Südoststeiermark und angrenzendes Burgenland, Mattersburger Hügelland

Klimawandel: vereinzelte Brutversuche weiter nördlich



Historie Artenschutz Zwergohreule

- **1990** Rupfungsfund Uhu-Horst Forchtenstein
- **1993** Bestandsgröße geschätzt 20 Reviere
- **1994/1995** erste Grundlagenerhebungen
- Seit **1996** Simultankartierungen
- **2001** dramatische Bestandseinbruch
- **2004** 30 Nistkästen, **2005** weitere 30 Stk.
- **2010** Marderschutzbleche
- **2013** Verordnung „Europaschutzgebiet Mattersburger Hügelland“
- **2023** 31 Nistkästen

6

Bis 1993 Ö 20-30 Reviere; 1993 20 Rev. MAHL; 1998 50 Rev; 2001 Bestandseinbruch – CH 340% mit Basis 2000 – 100%

(Duett-Gesangs-)Revier (Brutversuch) ist nicht Brutpaar (Junge oder Eier) und nicht erfolgreiche Brut (ausgeflogener Jungvogel); Nistkastenbrut ist nicht Gesamt

Forschung seit 1994

Anzahl der Reviere, Reviergrößen, Nahrung, Stimmanalyse

Bewirtschaftung / Insektenproduktion und Nahrungsverfügbarkeit (Mosaik)

Erhöhtes Höhlenangebot durch Nistkästen (bis zu 60) plus Erfolgskontrolle mit Beringung (Brutversuch – erfolgreiche Brut + Bruterfolg)

Grundbedürfnisse



7

Baum in Parklandschaft (Apfel, Birne, Kirsche, Kastanie) mit Höhle (Ausrichtung, Höhe, Einflug)

Laubheuschrecken (Großes Grünes Heupferd, Plumpschrecke), Käfer, Nachtfalter, unter 2% Mäuse und Vögel

Hoher Energiebedarf! Brut; Reserven +25% Gewicht vor Abzug; Erneuerung der Handschwingen

Nicht Kastanie, nicht Speierling, nicht Trockenrasen, nicht NUR Streuobstwiese

Nistkästen und Marderschutz



Nistkastentyp Rass (Köttmannsdorf) Innen 16/16/30-32; Schlupfloch DN 8, 16 über Boden

Ausrichtung Ost bis Südwest und Schlupflochhöhe 1,70 bis 4,0; 2001 6 Naturhöhlenbruten W,NW,NNE,E, 2x SSE

Bruten in Naturhöhlen? Ja, sicher – Kurpark 2022, Forchtenstein 2023, März 2023

Nutzung unabhängig von HS und Ausrichtung

2019 37 NK; 2014: 5 erfolgreiche Bruten 2014 (15 Juv 40%); 2019: 1 (4 Juv 10%) + 2x aufgelassene Gelege (Erfolgsrate Bruten/Nistkastenangebot 2-5,5%)

Vergleich Kärnten (1998) 17 BP (von 50 in Ö); 650 NK (2018) – 36 BP 2017 – geschätzt 135 Jungtiere (20%) (Erfolgsrate Bruten/Nistkastenangebot 5%)

Nistkästen = Arbeit



9

Kosten / Nutzen-Frage bei 5% Erfolg

Arbeitsjahr im Artenschutzprojekt

- Feber: sanieren, reinigen, verschließen
- April: öffnen der Nistkästen
- Mai: Simultankartierung
- Mai / Juni: Kontrolle mit Periskopkamera, Montage Mardergürtel, Wildkamera
- Mai / Juni: Bewirtschaftungsdokumentation
- Mai – Juli: Heuschreckenerhebung
- Juli: Beringung
- Winter: Berichtslegung, Projektabrechnung

10

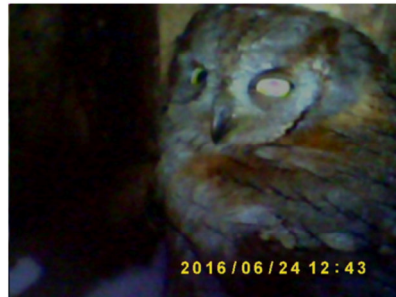
Beringung / Alter, Raumnutzung im Gebiet, Zugrute, Überwinterung – Gefährdung außerhalb MAHL

2004-2020 GN Vogelwarte Radolfzell (Bodensee) / Max Plank Institut f. Ornithologie

2017 Größe L KLIVV Austria Konrad Lorenz Institut für vergleichende Verhaltensforschung / Österreichische Vogelwarte

L: Alloy Alu-Legierung Durchmesser 7mm Höhe 9mm Dicke 1,0mm Aufschrift KLIVV.AT/WIEN AUSTRIA

Periskop und Wildkamera



11

Periskop statt poltern mit der Leiter und Öffnen der Nistkästen – personelle Aufwand

Wildkamera was passiert rund um den Nistkasten – Gelegeverluste, Aufgabe der Brut - Prädatoren

Beringung und Fototermin



12

Erkenntnisse aus 30 Jahren

- Nistkasten- aber auch Naturbruten
- Verbreitung und Anzahl im Gebiet schwankt stark (Randverbreitungseffekt)
- 69 Brutversuche, 144 Beringungen
- Einige wenige Wiederfänge aber keine Ring-Fundmeldungen aus anderen Gebieten
- Standorttreue, hohe Verluste/geringem Alter
- Verluste im Wintergebiet und am Zug
- Geringer Reproduktionserfolg

13

Globale Faktoren: Lichtverschmutzung und Lärm, Strahlung

Messbar:

Verlust an Brutbäumen: Überalterung, Nicht Pflege des Bestandes, Rodungen auch halbhohe Strukturen

Verlust Lebensraum: Ausbreitung der Siedlung

Gefährdung durch Prädatoren (Marder, Katzen) – Siedlungsrand, Holzlegen

Nahrungsverfügbarkeit: Witterung (Mattersburg 1.1.-1.9. ca 400mm davon 5/6 insg. 200mm davon 100mm am 10./11.5 (Muttertag))

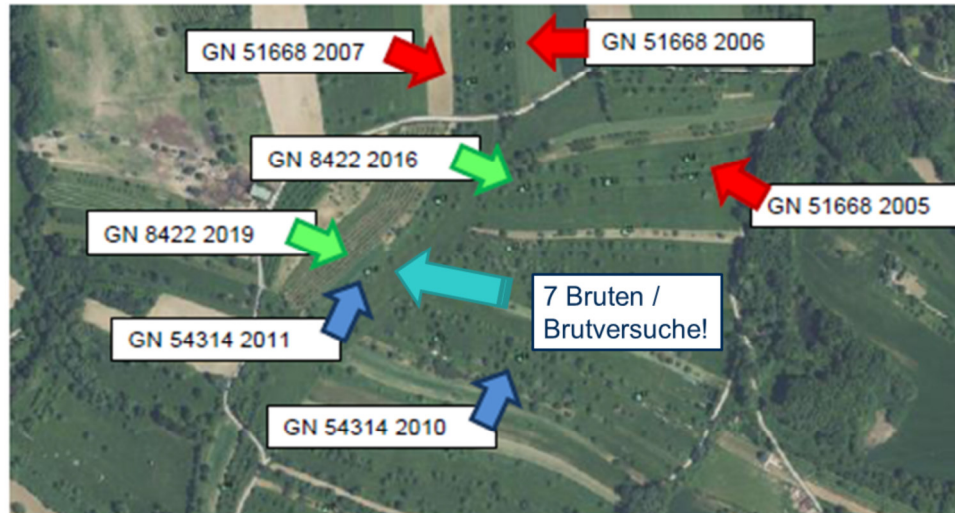
Abschüsse fürs Museum

25 gesichert erfolgreiche Bruten (beringt) bei 68 Brutversuchen in NK 2004-2022 / 139 Beringungen (J+A) [2023 DD]

Bruthäufigkeit / Nistkasten – Attraktivität - Spitzenkästen 7x in 18 Jahren – Verschiebungen

Wiederfänge: 4 Vögel (3 1x [314,404,422], 1 2x[668]) max. Alter 4 Jahre

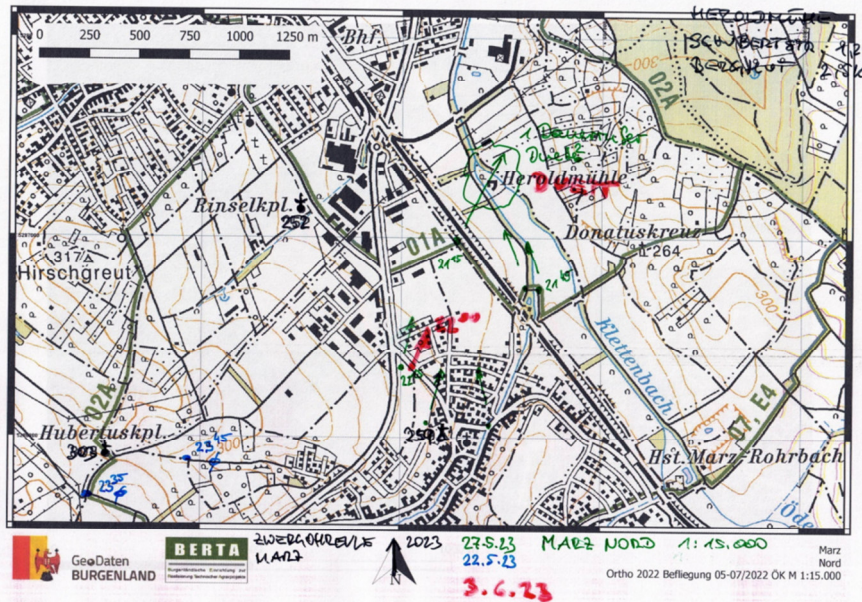
Standorttreue



14

Distanzen zwischen den genutzten Kästen
50 bis 250m max. 1000m Luftlinie; Langstreckenzug 5.000 km

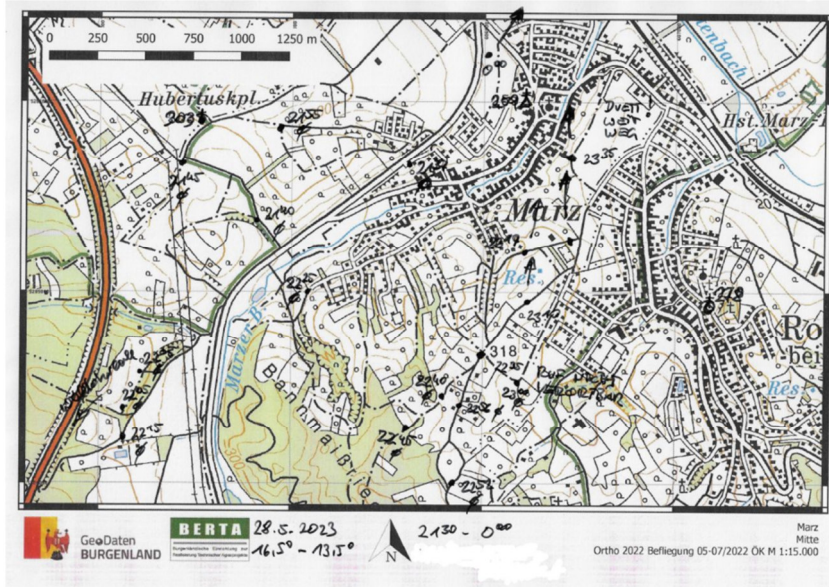
Kartierung ist Nacharbeit!



15

Die Eulen Heroldmühle waren von der Kreuzung Berghut schon zu hören - 2,5km Entfernung!!!

Kartierung ist Nacharbeit!



16

Die Eulen Heroldmühle waren von der Kreuzung Berghut schon zu hören - 2,5km Entfernung!!!

Foto bei Tag (Sept. 2023)



17

Die Eulen Heroldmühle waren von der Kreuzung Berghut schon zu hören - 2,5km Entfernung!!!

Natura2000 = Europaschutzgebiet Mattersburger Hügelland



19

Zwergohreule Anstoß für N2000 MAHL regionales Schutzgut - kein VS-Schutzgut
Vogelschutzrichtlinie – 126 von 353 Bgld-Arten

Fauna Flora Habitatrictlinie

Grünland Lebensräume 6210 Kalk-Trockenrasen, 6230 Borstgraswiesen, 6410
Pfeifengraswiesen, 6430 Hochstaudenfluren, 6510 Flachland Mähwiesen

Stehende Gewässer 3150

Niedermoore 7230

Wälder 91 E0 Auwald G0 Pannonische Eichen-Hainbuchen Wälder H0
Flaumeichenwälder I0 Euro-sibirische Eichen-Steppenwälder

Vortrag im Rahmen des Apfelkulinariums 2023, Burg Forchtenstein, 17. Oktober
2023